III. Personal

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **64 (1977)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Rückgang der Leistungen bei fünf Posten ist auf zwei Stellenwechsel im Buchbinderatelier und auf vermehrte Aushilfe in der Abteilung Fremdbuchbinderei zurückzuführen. Dass immerhin noch 1590 Lederbände in Pflege genommen werden konnten, verdanken wir der Mitwirkung von Stellenlosen als Arbeitskräfte. Für den Unterhalt unserer älteren Buchbestände kann indessen immer noch viel zu wenig getan werden.

Fremdbuchbinderei:

Verteilt auf 20 Buchbindereien wurden folgende Arbeiten vergeben:

	1976	1977
Leder- und Pergamentbände	48	82
Leinenbände	1 765	2 306
Steifbroschuren	6 861	6 275
Broschuren	5 589	5 446
	14 263	14 109

III. Personal

Die Personalmutationen haben sich mit 7 Eintritten und 7 Austritten im Rahmen des Vorjahres gehalten. Wegen gewissen Rekrutierungsschwierigkeiten und auch infolge des Personalstopps hatten wir Mühe, die durch Abgänge entstandenen Lücken unmittelbar zu schliessen, so dass im Jahresdurchschnitt von den uns zustehenden 69 Etatstellen nur deren 67,5 besetzt waren. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass in verschiedenen Bereichen Engpässe und Verzögerungen auftraten.

Auf Ende April musste leider Herr Alois Lehner aus medizinischen Gründen vorzeitig pensioniert werden. Herr Lehner trat am 1. April 1956 in den Dienst der Landesbibliothek. Bis am 30.4.1971 stand er mit viel Geschick und Einsatz unserer Hausbuchbinderei vor, um auf den 1. Mai 1971 die Fremdbuchbinderei zu übernehmen. Dank seiner Hilfsbereitschaft und Zuvorkommenheit war er ein allseits geschätzter Arbeitskollege. Für sein Wirken danken wir ihm herzlich und wünschen ihm weiterhin gute Genesung.

Ausgeschieden sind ferner: Herr Heinrich Scherler, Fräulein Anna Schlosser, Frau Chantal von Fellenberg-Mariaux, Frau Maria Boetschi, Frau Marianne Aeschbacher und Herr Georges Wittwer; auch ihnen danken wir für die guten Dienste, die sie der Landesbibliothek geleistet haben. – Ihre Arbeit haben neu bei uns aufgenommen: Fräulein Luzia Gerber und Herr Markus Küffer in der Sektion Katalogisierung und Bibliographie, Fräulein Marlies Stettler und Herr Paul Roggo in der Buchbinderei, Frau Dagmar Petzold in der Sektion Gesamtkatalog, Herr Philippe Girard in der Sektion Akzession, Fräulein Katharina Bürki im Ausleihdienst.

Die Praktikantinnen Fräulein Martina Lindt und Fräulein Marianne Güdel haben mit Erfolg die Prüfungen für den Erwerb des Fachdiploms der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare bestanden. Zur Ausbildung sind neu eingetreten: Fräulein Therese Bichsel und Fräulein Ursula Jenni.

In Teilzeitarbeit beschäftigten wir durchschnittlich 24 Hilfskräfte.

IV. Kommission

Die Schweizerische Bibliothekskommission trat im Laufe des Jahres zu zwei Sitzungen zusammen. Sie beschäftigte sich vor allem mit dem Problem, das die Bibliothek seit Jahren am meisten bedrängt und ihre Leistungskraft mehr und mehr einzuschränken bedroht, dem Mangel an Magazinraum. Sie unterstützt alle Vorstösse des Direktors, die eine Lösung dieser grundlegenden Frage, eine Behebung dieses untragbar werdenden Zustandes anstreben.

Der Wintersitzung ging ein gemeinsames Mittagessen voraus: Herr Bundesrat Hürlimann würdigte dabei das Wirken des aus der Kommission ausscheidenden Präsidenten Dr. Heinz Helbing und dankte ihm für seine der Landesbibliothek und damit der schweizerischen Oeffentlichkeit geleisteten Dienste. Der Direktor hob in der anschliessenden Sitzung hervor, dass das Einvernehmen zwischen ihm und dem Präsidenten, der durch 24 Jahre der Kommission angehört und sie während 11 Jahren geleitet hatte, stets das allerbeste gewesen sei, was sich ohne Zweifel auf die vielfältige Arbeit der Bibliothek und auf deren Ruf unter den Benutzern positiv ausgewirkt habe. Er ergriff die Gelegenheit, den der Sitzung beiwohnenden Departementsvorsteher auf das Raumproblem hinzuweisen und auch kurz den wachsenden Zwiespalt zu schildern, in welchen die Bibliothek angesichts des vom Parlament verfügten Personalstopps und der unaufhaltsam steigenden Buchproduktion und Benutzerzahl gerate. Der Bundesrat zeigte Verständnis für die Nöte der Bibliothek und versprach, dass Vertreter der Baudirektion und der Zentralstelle für Organisationsfragen mit der Direktion der Landesbibliothek nach einer Lösung zur Behebung der Raumnot suchen und sie sicher auch finden werden.

Auf Jahresende wählte der Bundesrat Herrn Ständerat Dr. Fridolin Stucki, Netstal, als neuen Präsidenten der Schweizerischen Bibliothekskommission und als neues Mitglied für den altershalber ausscheidenden Dr. Heinz Helbing den Verleger Dr. Peter Keckeis, Frauenfeld.

V. Ausstellungen

a) Ausstellungen in der Wandelhalle der Landesbibliothek

Hermann Hesse: Ein Dichter und die Schweiz (Oktober/November). – Autographensammlung Samuel Geiser (Dezember/Januar 1978).